

IM RÜCKBLICK LIEGT
ERFAHRUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Unsere Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus hat eine tolle Eigenschaft: sie wächst automatisch. Hier finden sich ältere Menschen als Partner von Politik und Gesellschaft zusammen. Selbstbestimmung und Mitbestimmung im Gemeinwesen sind uns wichtig. Bei uns trifft sich der politische und gesellschaftliche Erfahrungsschatz der SPD. Wir setzen uns ein für barrierefreies und bezahlbares Wohnen, die Vermeidung von Altersarmut, eine gute Infrastruktur auch in der Gesundheit und Pflege, kümmern uns um Entwicklungszusammenarbeit und Frieden.

Wir mischen uns ein und arbeiten mit anderen Organisationen zusammen. Wir engagieren uns auf allen Ebenen, von der Kommune bis nach Europa. Unser Ziel ist eine solidarische Gesellschaft, in der man sich in jedem Lebensalter gut aufgehoben fühlt. Wir meinen damit eine ganz bestimmte Haltung, eine ethisch-politische Grundlage sozialer und gerechter Politik. Gleichzeitig engagieren wir uns gegen unanständige Vermögensverteilung und Einkommensspreizung, diskriminierende Zweiklassenmedizin, sinkendes Rentenniveau, schlechte Personalausstattung bei Krankheit und Pflege, überbordende Mietpreise, mangelhaftem Natur- und Umweltschutz. Wir hören zu. Wir veranstalten öffentliche Diskussionen und Straßenaktionen. Wir bringen uns ein.

Wir arbeiten gegen jede Art von Altersdiskriminierung. Wir setzen uns dafür ein, in Würde alt werden zu können.



AG SPD 60 plus Bundesvorstand: Dr. Reinhold Hemker, Gisela Arnold, Peter Schöbel, Ingrid Reske, Lothar Binding, Heidemarie Fischer, Friedhelm Hilgers, Annemarie Pell, Jürgen Rischar, Michael Schmidt

Unsere Generation hat den zweiten Weltkrieg oder seine Folgen noch selbst erlebt. Der Kampf gegen den Rechtspopulismus, der unsere Demokratie zerstören will, ist uns deshalb ein großes Anliegen. Innerhalb der SPD sorgt die AG SPD 60 plus dafür, dass die Themen demografischer Wandel und Generationensolidarität im Programm der SPD Beachtung finden. Wir haben die Kraft und die Erfahrung in langen Linien zu denken. Damit wollen wir vorausschauend politisch engagieren – für uns, aber auch für die Generation unserer Enkel.

Wir sind offen für Ihre Ideen – machen sie mit.

KONTAKT
Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus (AG SPD 60 plus)
Willy-Brandt-Haus Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
Telefon: 030-25 991 403
Fax: 030-25 991 404
E-Mail: 60plus@spd.de
60PLUS.SPD.DE

Herausgeber: SPD-Parteivorstand, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin. Fotos: © SPD, Colourbox.de, Vertriebs: IMACE Ident Marketing GmbH, shop.spd.de, Fotos: colourbox.de, Bestellnummer: A1.00.256, Auflage: 2018, Druck: Heckner Print Service (HPS), Harzstr. 23, 38300 Wolfenbüttel.

FÜR UNTERSTÜTZER/-INNEN

Ich möchte die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus (AG SPD 60 plus) unterstützen:

Form fields for personal data and employment status, including checkboxes for gender, name, birth date, citizenship, and employment type.

Frühere Parteimitgliedschaft in der SPD von/bis; Gewerkschaft/andere Vereine

Ort, Datum und Unterschrift

Name und Anschrift der Werberin / des Werbers

Form fields for bank details, including account name, account number, branch code, and IBAN.

Ort, Datum und Unterschrift Kontoinhaberin / Kontoinhaber

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Parteivorstand
Willy-Brandt-Haus
Referat Mitgliederwerbung
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzgesetze und der Datenschutzrichtlinie der SPD ausschließlich für die Parteiarbeit insbesondere zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederbetreuung und -bindung (z.B. SPD-Card) sowie des Beitragsentzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt.
Ich bin damit einverstanden, Ich bin nicht damit einverstanden,
(Zutreffendes bitte ankreuzen)
dass meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdB, MdEP, SPD-Gemeindefraktion) sowie an die Friedrich-Ebert-Stiftung (Hiroshimastrasse 7, 10785 Berlin) für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum und Unterschrift



der Roboter streichelt
irgendwie anders. Alle älteren
Sozialdemokratinnen und
Sozialdemokraten bilden die Arbeitsgemein-
schaft SPD 60 plus. Wir wollen eine solidarische
Gesellschaft in der sich Alt und Jung gegenseitig
unterstützen – für eine faire, gerechtere und
eine bessere Welt. Wir wollen die Solidarität
zwischen allen Menschen und die Mitverant-
wortung gegenüber den Schwächeren ausbauen.
Wir wollen eine ältere Generation, die sich
einmischt und die Zukunft gestaltet. Dabei
muss auch die Pflege für alle bezahlbar bleiben
und vor allem menschlich. Der Roboter streichelt
anders.

Wir wollen endlich die Bürgerversicherung und die Begrenzung von Zeit- und Leiharbeit, setzen uns für einen gesetzlichen Mindestlohn von 12 Euro/Stunde ein und arbeiten für eine solidarische und gerechte Gesellschaft mit einem stabilen und angehobenen Rentenniveau. Gerade die ältere Generation muss für diese Werte streiten. Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus mischt sich innerhalb und außerhalb der Partei politisch tatkräftig ein – immer wieder gern zusammen mit den Jüngeren in Gesellschaft und Partei. Machen Sie mit – unterstützen Sie uns dabei, den älteren Menschen eine hörbare Stimme zu geben.

Viele Grüße

Letter Bridging

Lothar Binding, MdB
Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus



WER WIR SIND
WAS WIR WOLLEN
WAS WIR TUN
DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT
SPD 60 PLUS
STELLT SICH VOR

60PLUS.SPD.DE

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich beantrage die Aufnahme in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):

☐ HERR ☐ FRAU

VORNAME _____

NAME _____

GEBURTSDATUM _____

Tag: _____
 Monat: _____ Jahr: _____

STAATSBÜRGERSCHAFT

☐ DEUTSCH ☐ EU-BÜRGER/IN ☐ NICHT EU-BÜRGER/IN

E-MAIL _____

TELEFON _____

BERUF _____

BESCHÄFTIGT BEI _____

BESCHAFTIGUNGSVERHÄLTNIS

☐ ANGESTELLTE/R

☐ HAUSFRAU/-MANN

☐ LANDWIRT/IN

☐ ARBEITER/IN

☐ BEAMTIN/BEAMTER

☐ BERUFSOLDAT/IN

☐ SELBSTÄNDIGE/R

☐ AUSZUBILDENDE/R

☐ LEITENDE/R ANGESTELLTE/R

☐ SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN

☐ RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN

☐ ARBEITSSUCHEND

☐ ANDERES

BEITRAGSTABELLE	
Monats-Netto-einkommen	Monats-Beiträge
bis 1.000 €	5,00 €
bis 2.000 €	7,50/15,00/20,00 €
bis 3.000 €	25,00/30,00/35,00 €
bis 4.000 €	45,00/60,00/75,00 €
ab 4.000 €	100,00/150,00/250,00 € und mehr

Jedes Mitglied stuft sich in der zutreffenden Einkommensgruppe selbst ein. Für Mitglieder ohne Erwerbseinkommen, ohne Pensionen bzw. Renteneinkünfte oder ohne vergleichbare Einkommen beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag 2,50 €.

Wer Lohn-/Einkommenssteuer zahlt, kann bis zur Hälfte des Mitgliedsbeitrags und der Spenden über die Steuererklärung zurückbekommen. Demn bis zu einer Gesamthöhe von 1.650 € (3.300 € bei gemeinsam veranlagte Paaren) werden Beiträge und Spenden an politische Parteien zu 50 % direkt von der Einkommenssteuer abgezogen. Bis zu weiteren 1.650 € bzw. 3.300 € können vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden (§§ 34 g und 10 b EStG).

Frühere Parteimitgliedschaft in der SPD von/bis; Gewerkschaft/andere Vereine

Ort, Datum und Unterschrift	Name und Anschrift der Werberin / des Werbers
-----------------------------	---

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich bestätige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt)

[illegible]

Ort, Datum und Unterschrift Kontoinhaber / Kontoinhaber

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD-Parteivorstand
Willy-Brandt-Haus
Referat Mitgliederverbung
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdL, MdEP, SPD-Gemeindefraktion) sowie an die Friedrich-Ebert-Stiftung (Hiroshimastraße 7, 10783 Berlin) für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können.

☐ Ich bin nicht damit einverstanden, (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Datum und Unterschrift